



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Schwäbisch Gmünd, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	58 105	100,0	28 028	30 077
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	2 460	4,2	1 233	1 227
5 - 9	2 704	4,7	1 376	1 328
10 - 14	3 064	5,3	1 561	1 503
15 - 19	3 410	5,9	1 783	1 627
20 - 24	3 813	6,6	1 950	1 863
25 - 29	3 586	6,2	1 922	1 664
30 - 34	3 246	5,6	1 626	1 620
35 - 39	3 415	5,9	1 755	1 660
40 - 44	4 166	7,2	2 080	2 086
45 - 49	4 598	7,9	2 230	2 368
50 - 54	4 354	7,5	2 151	2 203
55 - 59	3 775	6,5	1 773	2 002
60 - 64	3 330	5,7	1 695	1 635
65 - 69	3 009	5,2	1 360	1 649
70 - 74	3 308	5,7	1 443	1 865
75 - 79	2 382	4,1	1 027	1 355
80 - 84	1 873	3,2	668	1 205
85 - 89	1 128	1,9	291	837
90 und älter	484	0,8	104	380
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 418	2,4	728	690
3 - 5	1 552	2,7	748	804
6 - 9	2 194	3,8	1 133	1 061
10 - 15	3 734	6,4	1 930	1 804
16 - 18	2 063	3,6	1 067	996
19 - 24	4 490	7,7	2 297	2 193
25 - 39	10 247	17,6	5 303	4 944
40 - 59	16 893	29,1	8 234	8 659
60 - 66	4 388	7,6	2 147	2 241
67 - 74	5 259	9,1	2 351	2 908
75 und älter	5 867	10,1	2 090	3 777
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	23 132	39,8	12 359	10 773
Verheiratet	27 000	46,5	13 501	13 499
Verwitwet	4 348	7,5	743	3 605
Geschieden	3 594	6,2	1 409	2 185
Eingetr. Lebenspartnerschaft	22	0,0	7	15
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	6	0,0	6	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	50 866	87,5	24 421	26 445
Bosnien und Herzegowina	211	0,4	94	(117)
Griechenland	593	1,0	308	285
Italien	782	1,3	442	340
Kasachstan	68	0,1	34	34
Kroatien	344	0,6	162	182
Niederlande	30	0,1	18	12
Österreich	106	0,2	59	47
Polen	(180)	(0,3)	68	(112)
Rumänien	170	0,3	78	92
Russische Föderation	151	0,3	45	106
Türkei	2 547	4,4	1 316	1 231
Ukraine	42	0,1	6	36
Sonstige	2 015	3,5	977	1 038
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	26 820	47,0	12 490	14 330
Evangelische Kirche	14 330	25,1	6 600	7 730
Evangelische Freikirchen	1 570	2,7	770	790
Orthodoxe Kirchen	1 380	2,4	600	770
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	980	1,7	460	520
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 960	21,0	6 660	5 300

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	29 630	51,9	15 810	13 820
Erwerbstätige	28 360	49,7	15 150	13 210
Erwerbslose	1 270	2,2	660	610
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 010	1,8	580	430
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	27 470	48,1	11 850	15 620
Personen unterhalb des Mindestalters	8 330	14,6	4 370	3 970
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 430	21,8	5 050	7 370
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 850	5,0	1 510	1 350
Hausfrauen und Hausmänner	2 100	3,7	/	2 070
Sonstige	1 750	3,1	890	860
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	23 460	82,7	12 320	11 140
Beamte/-innen	1 710	6,0	800	910
Selbstständige mit Beschäftigten	1 290	4,5	940	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 620	5,7	970	650
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 250	4,5	910	/
Akademische Berufe	4 750	17,2	2 570	2 180
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 970	18,0	2 170	2 790
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 350	12,2	1 050	2 310
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 880	14,1	1 110	2 760
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	4 460	16,2	3 910	540
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 310	8,4	1 950	360
Hilfsarbeitskräfte	2 440	8,9	950	1 490
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	10 560	37,2	7 810	2 750
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	8 950	31,6	6 470	2 490
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(250)	(0,9)	(180)	/
Baugewerbe	1 360	4,8	1 170	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 170	18,2	2 490	2 680
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 710	13,1	1 470	2 230
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 460	5,1	1 010	450
Sonstige Dienstleistungen	12 420	43,8	4 710	7 700
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	710	2,5	360	340
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 780	9,8	1 540	1 250
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 960	6,9	850	1 110
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 960	24,5	1 960	5 000
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	2 340	31,9	1 220	1 120
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 860	52,7	2 040	1 830
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 130	15,4	550	580
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 510	9,3	2 060	2 450
Ohne Schulabschluss	3 140	6,5	1 390	1 750
Noch in schulischer Ausbildung	1 360	2,8	660	700
Haupt-/ Volksschulabschluss	19 290	39,6	9 350	9 950
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 380	25,4	5 290	7 100
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 250	23,1	4 730	6 520
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 130	2,3	550	580
Fachhochschulreife	3 620	7,4	2 250	1 370
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 890	18,2	4 300	4 580
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	15 680	32,2	5 950	9 730
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 460	42,0	10 610	9 850
Fachschulabschluss	5 240	10,8	2 510	2 730
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	1,5	/	/
Fachhochschulabschluss	3 020	6,2	1 950	1 060
Hochschulabschluss	2 940	6,0	1 370	1 570
Promotion	640	1,3	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	37 040	64,9	17 670	19 370
Personen mit Migrationshintergrund	20 020	35,1	9 930	10 080
Ausländer/-innen	6 920	12,1	3 320	3 610
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 290	9,3	2 580	2 710
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 630	2,9	740	890
Deutsche mit Migrationshintergrund	13 090	22,9	6 620	6 480
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7 930	13,9	3 950	3 970
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 170	9,1	2 660	2 510
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 640	6,4	1 930	1 720
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 520	2,7	730	790

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	560	2,8	/	/
Griechenland	590	2,9	/	/
Italien	740	3,7	350	/
Kasachstan	3 120	15,6	1 520	1 600
Kroatien	630	3,1	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 120	5,6	500	620
Rumänien	1 580	7,9	770	800
Russische Föderation	2 420	12,1	1 100	1 320
Türkei	4 330	21,6	2 210	2 110
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	4 670	23,3	2 520	2 150
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	680	5,1	340	/
1970 - 1979	2 020	15,3	1 150	870
1980 - 1989	2 730	20,6	1 360	1 360
1990 - 1999	5 010	37,9	2 360	2 650
2000 - 2011	2 260	17,1	1 020	1 240
Unbekannt	450	3,4	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	1 480	7,4	780	700
5 - 9 Jahre	2 170	10,8	970	1 200
10 - 14 Jahre	2 710	13,6	1 280	1 430
15 - 19 Jahre	3 560	17,8	1 680	1 880
20 und mehr Jahre	9 650	48,2	4 970	4 670
Unbekannt	450	2,2	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	58 105	100,0	50 866	7 239	2 312	4 002	907	18
Geschlecht								
Männlich	28 028	48,2	24 421	3 607	1 169	1 963	472	3
Weiblich	30 077	51,8	26 445	3 632	1 143	2 039	435	15
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 460	4,2	2 400	60	15	(31)	14	-
5 - 9	2 704	4,7	2 575	129	33	65	31	-
10 - 14	3 064	5,3	2 664	400	108	254	38	-
15 - 19	3 410	5,9	2 909	501	(109)	344	(48)	-
20 - 24	3 813	6,6	3 217	596	180	339	77	-
25 - 29	3 586	6,2	2 894	692	180	385	121	6
30 - 34	3 246	5,6	2 483	763	209	425	129	-
35 - 39	3 415	5,9	2 619	796	230	439	(124)	3
40 - 44	4 166	7,2	3 533	633	235	293	102	3
45 - 49	4 598	7,9	4 033	565	175	307	83	-
50 - 54	4 354	7,5	3 928	426	196	(170)	57	3
55 - 59	3 775	6,5	3 329	446	201	212	30	3
60 - 64	3 330	5,7	2 843	487	169	292	26	-
65 - 69	3 009	5,2	2 674	335	116	216	3	-
70 - 74	3 308	5,7	3 086	222	82	134	6	-
75 - 79	2 382	4,1	2 261	121	41	68	12	-
80 - 84	1 873	3,2	1 818	(55)	(27)	22	6	-
85 - 89	1 128	1,9	1 119	9	3	6	-	-
90 und älter	484	0,8	481	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 418	2,4	1 381	37	9	18	10	-
3 - 5	1 552	2,7	1 523	29	6	16	(7)	-
6 - 9	2 194	3,8	2 071	123	33	62	28	-
10 - 15	3 734	6,4	3 230	504	130	327	(47)	-
16 - 18	2 063	3,6	1 774	289	68	191	30	-
19 - 24	4 490	7,7	3 786	704	199	419	86	-
25 - 39	10 247	17,6	7 996	2 251	619	1 249	374	9
40 - 59	16 893	29,1	14 823	2 070	807	982	272	9
60 - 66	4 388	7,6	3 757	631	218	387	26	-
67 - 74	5 259	9,1	4 846	413	149	255	9	-
75 und älter	5 867	10,1	5 679	188	74	96	(18)	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	23 132	39,8	20 881	2 251	744	1 152	349	6
Verheiratet	27 000	46,5	22 730	4 270	1 307	2 484	470	9
Verwitwet	4 348	7,5	4 058	290	104	159	(27)	-
Geschieden	3 594	6,2	3 179	415	151	207	54	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft	22	0,0	15	7	3	-	4	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	6	3	-	3	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	26 820	47,0	25 270	1 550	980	500	/	/
Evangelische Kirche	14 330	25,1	14 110	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 570	2,7	1 550	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 380	2,4	490	890	510	310	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	980	1,7	500	480	/	290	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 960	21,0	8 220	3 750	530	2 540	360	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	29 630	51,9	25 840	3 800	1 450	2 040	260	/
Erwerbstätige	28 360	49,7	24 910	3 450	1 360	1 830	250	/
Erwerbslose	1 270	2,2	930	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 010	1,8	780	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	27 470	48,1	24 260	3 210	910	1 810	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	8 330	14,6	7 580	760	/	370	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 430	21,8	11 570	860	/	640	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 850	5,0	2 610	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 100	3,7	1 200	900	/	500	/	/
Sonstige	1 750	3,1	1 310	440	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	23 460	82,7	20 420	3 040	1 080	1 720	240	/
Beamte/-innen	1 710	6,0	1 700	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 290	4,5	1 130	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 620	5,7	1 390	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 250	4,5	1 140	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	4 750	17,2	4 570	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 970	18,0	4 600	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 350	12,2	3 150	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 880	14,1	3 290	580	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	4 460	16,2	3 650	810	/	490	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 310	8,4	1 810	500	/	310	/	/
Hilfsarbeitskräfte	2 440	8,9	1 820	620	/	400	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	10 560	37,2	8 840	1 720	660	960	(100)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	8 950	31,6	7 570	1 380	460	830	(90)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(250)	(0,9)	(230)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 360	4,8	(1 040)	320	/	110	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	5 170	18,2	4 420	740	340	(330)	70	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 710	13,1	3 140	570	250	270	40	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 460	5,1	1 280	(180)	/	/	30	/
Sonstige Dienstleistungen	12 420	43,8	11 430	980	360	540	80	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	710	2,5	700	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 780	9,8	2 390	(390)	(110)	240	(40)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 960	6,9	1 910	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 960	24,5	6 430	530	230	(260)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	2 340	31,9	2 160	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 860	52,7	3 270	600	/	280	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 130	15,4	1 080	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 510	9,3	2 980	1 530	440	980	/	/
Ohne Schulabschluss	3 140	6,5	1 840	1 310	/	890	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 360	2,8	1 140	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	19 290	39,6	16 870	2 420	610	1 570	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 380	25,4	11 350	1 030	/	540	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 250	23,1	10 270	980	/	520	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 130	2,3	1 080	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 620	7,4	3 310	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 890	18,2	7 970	920	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	15 680	32,2	12 440	3 230	910	1 840	320	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 460	42,0	18 340	2 130	660	1 320	/	/
Fachschulabschluss	5 240	10,8	4 840	400	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	1,5	640	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 020	6,2	2 910	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	2 940	6,0	2 690	/	/	/	/	/
Promotion	640	1,3	620	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	37 040	64,9	37 040	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	20 020	35,1	13 090	6 920	2 260	3 760	550	/
Ausländer/-innen	6 920	12,1	/	6 920	2 260	3 760	550	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 290	9,3	/	5 290	1 640	2 920	480	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 630	2,9	/	1 630	620	840	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	13 090	22,9	13 090	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7 930	13,9	7 930	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 170	9,1	5 170	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 640	6,4	3 640	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 520	2,7	1 520	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	560	2,8	/	410	/	/	/	/
Griechenland	590	2,9	/	550	550	/	/	/
Italien	740	3,7	/	620	620	/	/	/
Kasachstan	3 120	15,6	3 040	/	/	/	/	/
Kroatien	630	3,1	/	490	/	490	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 120	5,6	950	/	/	/	/	/
Rumänien	1 580	7,9	1 350	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 420	12,1	2 190	230	/	220	/	/
Türkei	4 330	21,6	1 910	2 420	/	2 420	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 670	23,3	3 030	1 650	620	/	470	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	680	5,1	/	390	/	/	/	/
1970 - 1979	2 020	15,3	840	1 180	/	850	/	/
1980 - 1989	2 730	20,6	1 860	870	/	410	/	/
1990 - 1999	5 010	37,9	3 690	1 330	/	640	/	/
2000 - 2011	2 260	17,1	870	1 390	400	710	/	/
Unbekannt	450	3,4	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	1 480	7,4	860	610	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 170	10,8	1 430	740	/	350	/	/
10 - 14 Jahre	2 710	13,6	1 840	870	/	450	/	/
15 - 19 Jahre	3 560	17,8	2 470	1 080	/	530	/	/
20 und mehr Jahre	9 650	48,2	6 170	3 480	1 210	2 110	/	/
Unbekannt	450	2,2	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	58 105	100,0	10 285	8 752	15 425	11 459	12 184
Geschlecht							
Männlich	28 028	48,2	5 282	4 543	7 691	5 619	4 893
Weiblich	30 077	51,8	5 003	4 209	7 734	5 840	7 291
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	23 132	39,8	10 285	7 200	3 815	1 106	726
Verheiratet	27 000	46,5	-	1 456	10 045	8 401	7 098
Verwitwet	4 348	7,5	-	3	119	514	3 712
Geschieden	3 594	6,2	-	81	1 433	1 432	648
Eingetr. Lebenspartnerschaft	22	0,0	-	6	10	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	3	3	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	50 866	87,5	9 403	7 256	12 668	10 100	11 439
Bosnien und Herzegowina	211	0,4	12	31	72	65	31
Griechenland	593	1,0	75	82	180	159	97
Italien	782	1,3	88	128	289	193	84
Kasachstan	68	0,1	3	10	34	(21)	-
Kroatien	344	0,6	14	40	109	118	63
Niederlande	30	0,1	9	-	9	12	-
Österreich	106	0,2	-	9	34	38	(25)
Polen	(180)	(0,3)	12	36	76	47	9
Rumänien	170	0,3	12	48	91	16	3
Russische Föderation	151	0,3	21	30	(73)	18	9
Türkei	2 547	4,4	372	626	941	347	261
Ukraine	42	0,1	6	12	18	6	-
Sonstige	2 015	3,5	258	444	831	319	163
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	26 820	47,0	4 040	3 470	6 620	5 510	7 190
Evangelische Kirche	14 330	25,1	2 500	2 060	3 870	2 740	3 160
Evangelische Freikirchen	1 570	2,7	480	/	290	240	320
Orthodoxe Kirchen	1 380	2,4	/	/	470	350	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	980	1,7	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 960	21,0	2 950	2 160	3 620	2 410	820

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	29 630	51,9	510	6 340	13 450	8 420	910
Erwerbstätige	28 360	49,7	490	5 890	13 020	8 090	870
Erwerbslose	1 270	2,2	/	/	430	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 010	1,8	/	/	370	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	27 470	48,1	9 690	2 310	1 650	3 010	10 810
Personen unterhalb des Mindestalters	8 330	14,6	8 330	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 430	21,8	/	/	/	1 780	10 460
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 850	5,0	1 220	1 570	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 100	3,7	/	/	870	670	/
Sonstige	1 750	3,1	/	310	560	550	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	23 460	82,7	490	5 480	10 620	6 430	450
Beamte/-innen	1 710	6,0	/	170	810	730	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 290	4,5	/	/	660	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 620	5,7	/	/	900	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 250	4,5	/	/	620	/	/
Akademische Berufe	4 750	17,2	/	540	2 660	1 400	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 970	18,0	/	1 150	2 570	1 140	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 350	12,2	/	630	1 380	1 110	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 880	14,1	/	980	1 620	1 000	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	4 460	16,2	/	1 270	1 830	1 200	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 310	8,4	/	450	1 120	670	/
Hilfsarbeitskräfte	2 440	8,9	/	400	980	780	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	10 560	37,2	/	2 090	5 230	2 960	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	8 950	31,6	(70)	1 750	4 420	2 590	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(250)	(0,9)	/	(30)	/	(80)	/
Baugewerbe	1 360	4,8	/	310	670	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 170	18,2	/	1 370	2 210	1 230	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 710	13,1	/	970	1 610	860	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 460	5,1	/	400	600	370	/
Sonstige Dienstleistungen	12 420	43,8	260	2 400	5 510	3 850	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	710	2,5	/	130	350	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 780	9,8	/	490	1 400	790	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 960	6,9	/	370	820	740	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 960	24,5	/	1 410	2 950	2 110	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 340	31,9	2 340	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 860	52,7	3 650	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 130	15,4	380	730	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 510	9,3	1 160	410	910	690	1 350
Ohne Schulabschluss	3 140	6,5	/	/	890	690	1 350
Noch in schulischer Ausbildung	1 360	2,8	1 150	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	19 290	39,6	/	2 060	4 300	5 360	7 390
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 380	25,4	570	3 100	4 700	2 650	1 360
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 250	23,1	/	2 370	4 690	2 650	1 360
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 130	2,3	380	730	/	/	/
Fachhochschulreife	3 620	7,4	/	810	1 350	840	600
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 890	18,2	/	2 090	3 880	1 840	1 070

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	15 680	32,2	1 890	4 100	3 210	2 410	4 060
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 460	42,0	/	3 090	6 500	5 390	5 450
Fachschulabschluss	5 240	10,8	/	570	1 960	1 640	1 070
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	1,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 020	6,2	/	/	1 270	840	480
Hochschulabschluss	2 940	6,0	/	/	1 460	740	570
Promotion	640	1,3	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	37 040	64,9	6 050	4 450	9 530	7 670	9 340
Personen mit Migrationshintergrund	20 020	35,1	4 240	4 030	5 600	3 710	2 430
Ausländer/-innen	6 920	12,1	850	1 640	2 420	1 450	560
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 290	9,3	/	980	2 150	1 420	560
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 630	2,9	670	660	270	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	13 090	22,9	3 390	2 390	3 190	2 260	1 870
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7 930	13,9	190	1 120	2 530	2 220	1 870
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 170	9,1	3 210	1 270	650	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 640	6,4	2 310	890	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 520	2,7	890	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	560	2,8	/	/	/	/	/
Griechenland	590	2,9	/	/	/	/	/
Italien	740	3,7	/	/	/	/	/
Kasachstan	3 120	15,6	950	450	760	540	410
Kroatien	630	3,1	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 120	5,6	/	/	350	300	/
Rumänien	1 580	7,9	/	/	340	330	370
Russische Föderation	2 420	12,1	370	500	700	500	340
Türkei	4 330	21,6	1 150	1 090	1 340	460	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 670	23,3	880	1 130	1 350	850	470
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	680	5,1	/	/	/	/	350
1970 - 1979	2 020	15,3	/	/	530	950	540
1980 - 1989	2 730	20,6	/	/	1 100	920	470
1990 - 1999	5 010	37,9	/	1 050	2 040	1 140	710
2000 - 2011	2 260	17,1	280	760	850	240	/
Unbekannt	450	3,4	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 480	7,4	940	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 170	10,8	1 310	290	390	/	/
10 - 14 Jahre	2 710	13,6	1 320	360	700	220	/
15 - 19 Jahre	3 560	17,8	670	930	920	650	380
20 und mehr Jahre	9 650	48,2	/	2 100	3 320	2 590	1 640
Unbekannt	450	2,2	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	58 105	100,0	23 132	27 022	4 348	3 597	6
Geschlecht							
Männlich	28 028	48,2	12 359	13 508	743	1 412	6
Weiblich	30 077	51,8	10 773	13 514	3 605	2 185	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	2 460	4,2	2 460	-	-	-	-
5 - 9	2 704	4,7	2 704	-	-	-	-
10 - 14	3 064	5,3	3 064	-	-	-	-
15 - 19	3 410	5,9	3 391	19	-	-	-
20 - 24	3 813	6,6	3 467	334	3	9	-
25 - 29	3 586	6,2	2 399	1 109	-	75	3
30 - 34	3 246	5,6	1 362	1 724	6	154	-
35 - 39	3 415	5,9	821	2 324	9	258	3
40 - 44	4 166	7,2	871	2 852	(42)	401	-
45 - 49	4 598	7,9	761	3 155	62	620	-
50 - 54	4 354	7,5	588	3 043	122	601	-
55 - 59	3 775	6,5	341	2 762	168	504	-
60 - 64	3 330	5,7	(177)	2 602	224	327	-
65 - 69	3 009	5,2	137	2 217	429	226	-
70 - 74	3 308	5,7	154	2 271	659	224	-
75 - 79	2 382	4,1	135	1 418	721	108	-
80 - 84	1 873	3,2	123	817	878	55	-
85 - 89	1 128	1,9	(132)	300	671	(25)	-
90 und älter	484	0,8	(45)	75	354	10	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	1 418	2,4	1 418	-	-	-	-
3 - 5	1 552	2,7	1 552	-	-	-	-
6 - 9	2 194	3,8	2 194	-	-	-	-
10 - 15	3 734	6,4	3 734	-	-	-	-
16 - 18	2 063	3,6	2 063	-	-	-	-
19 - 24	4 490	7,7	4 125	353	3	9	-
25 - 39	10 247	17,6	4 582	5 157	15	487	6
40 - 59	16 893	29,1	2 561	11 812	394	2 126	-
60 - 66	4 388	7,6	(216)	3 417	352	403	-
67 - 74	5 259	9,1	252	3 673	960	374	-
75 und älter	5 867	10,1	435	2 610	2 624	198	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	50 866	87,5	20 881	22 745	4 058	3 182	-
Bosnien und Herzegowina	211	0,4	47	140	18	6	-
Griechenland	593	1,0	186	345	27	35	-
Italien	782	1,3	263	431	35	53	-
Kasachstan	68	0,1	7	52	-	9	-
Kroatien	344	0,6	79	223	27	15	-
Niederlande	30	0,1	12	15	-	3	-
Österreich	106	0,2	24	79	3	-	-
Polen	(180)	(0,3)	39	(113)	9	16	3
Rumänien	170	0,3	(66)	82	6	16	-
Russische Föderation	151	0,3	30	(109)	6	6	-
Türkei	2 547	4,4	779	1 564	78	126	-
Ukraine	42	0,1	9	27	-	6	-
Sonstige	2 015	3,5	710	1 097	81	124	3
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	26 820	47,0	9 630	13 060	2 550	1 580	/
Evangelische Kirche	14 330	25,1	5 730	6 370	1 170	1 070	/
Evangelische Freikirchen	1 570	2,7	690	730	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 380	2,4	370	810	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	980	1,7	/	480	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 960	21,0	5 750	5 180	/	740	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	29 630	51,9	9 870	16 800	580	2 380	/
Erwerbstätige	28 360	49,7	9 300	16 310	540	2 200	/
Erwerbslose	1 270	2,2	570	490	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 010	1,8	460	350	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	27 470	48,1	12 670	10 020	3 690	1 090	/
Personen unterhalb des Mindestalters	8 330	14,6	8 330	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 430	21,8	840	7 220	3 610	760	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 850	5,0	2 750	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 100	3,7	/	1 910	/	/	/
Sonstige	1 750	3,1	640	790	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	23 460	82,7	8 300	12 840	440	1 880	/
Beamte/-innen	1 710	6,0	390	1 220	/	80	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 290	4,5	/	950	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 620	5,7	/	1 070	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 250	4,5	/	810	/	/	/
Akademische Berufe	4 750	17,2	1 560	2 910	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 970	18,0	1 530	3 020	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 350	12,2	1 130	1 790	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 880	14,1	1 320	2 040	/	430	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	4 460	16,2	1 630	2 390	/	390	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 310	8,4	740	1 350	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	2 440	8,9	750	1 290	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl

Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	10 560	37,2	3 330	6 340	/	700	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	8 950	31,6	2 840	5 320	/	620	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(250)	(0,9)	/	(130)	/	/	/
Baugewerbe	1 360	4,8	(390)	890	/	70	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 170	18,2	2 020	2 550	/	(440)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 710	13,1	1 360	1 860	/	(380)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 460	5,1	660	700	/	60	/
Sonstige Dienstleistungen	12 420	43,8	3 900	7 260	190	1 060	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	710	2,5	220	410	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 780	9,8	920	1 550	/	280	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 960	6,9	570	1 220	/	(150)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 960	24,5	2 190	4 080	120	570	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen

Klasse 1 bis 4	2 340	31,9	2 340	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 860	52,7	3 840	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 130	15,4	1 120	/	/	/	/

Höchster Schulabschluss

Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 510	9,3	1 880	1 700	720	/	/
Ohne Schulabschluss	3 140	6,5	540	1 690	720	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 360	2,8	1 340	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	19 290	39,6	3 480	11 340	2 710	1 760	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 380	25,4	4 580	6 420	480	900	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 250	23,1	3 460	6 410	480	900	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 130	2,3	1 120	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 620	7,4	1 220	2 050	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 890	18,2	3 050	5 130	/	510	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	15 680	32,2	6 380	6 190	2 150	960	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 460	42,0	5 010	12 090	1 610	1 750	/
Fachschulabschluss	5 240	10,8	1 070	3 440	/	450	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	1,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 020	6,2	910	1 840	/	/	/
Hochschulabschluss	2 940	6,0	650	2 090	/	/	/
Promotion	640	1,3	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	37 040	64,9	14 210	17 130	3 330	2 370	/
Personen mit Migrationshintergrund	20 020	35,1	8 360	9 510	940	1 200	/
Ausländer/-innen	6 920	12,1	2 410	3 740	/	510	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 290	9,3	1 140	3 410	/	480	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 630	2,9	1 270	330	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	13 090	22,9	5 950	5 780	680	690	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7 930	13,9	1 450	5 190	680	610	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 170	9,1	4 500	590	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 640	6,4	3 140	470	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 520	2,7	1 360	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	560	2,8	/	/	/	/	/
Griechenland	590	2,9	/	/	/	/	/
Italien	740	3,7	430	/	/	/	/
Kasachstan	3 120	15,6	1 350	1 430	/	/	/
Kroatien	630	3,1	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 120	5,6	350	580	/	/	/
Rumänien	1 580	7,9	570	850	/	/	/
Russische Föderation	2 420	12,1	850	1 220	/	/	/
Türkei	4 330	21,6	2 010	1 920	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 670	23,3	2 100	2 170	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	680	5,1	/	490	/	/	/
1970 - 1979	2 020	15,3	/	1 420	/	300	/
1980 - 1989	2 730	20,6	430	1 860	/	/	/
1990 - 1999	5 010	37,9	1 170	3 150	350	350	/
2000 - 2011	2 260	17,1	740	1 400	/	/	/
Unbekannt	450	3,4	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 480	7,4	1 160	310	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 170	10,8	1 390	710	/	/	/
10 - 14 Jahre	2 710	13,6	1 670	900	/	/	/
15 - 19 Jahre	3 560	17,8	1 600	1 610	/	/	/
20 und mehr Jahre	9 650	48,2	2 460	5 740	560	890	/
Unbekannt	450	2,2	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	25 723	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	9 043	35,2
Paare ohne Kind(er)	6 730	26,2
Paare mit Kind(ern)	7 047	27,4
Alleinerziehende Elternteile	2 032	7,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	871	3,4
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	9 043	35,2
Ehepaare	12 515	48,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 259	4,9
Alleinerziehende Mütter	1 708	6,6
Alleinerziehende Väter	324	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	871	3,4
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	9 043	35,2
2 Personen	8 370	32,5
3 Personen	3 641	14,2
4 Personen	3 072	11,9
5 Personen	1 062	4,1
6 und mehr Personen	535	2,1
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 932	23,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 468	9,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	17 323	67,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	15 809	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	6 730	42,6
Paare mit Kind(ern)	7 047	44,6
Alleinerziehende Elternteile	2 032	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	12 515	79,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 259	8,0
Alleinerziehende Väter	324	2,0
Alleinerziehende Mütter	1 708	10,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	8 150	51,6
3 Personen	3 542	22,4
4 Personen	2 990	18,9
5 Personen	872	5,5
6 und mehr Personen	255	1,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Schwäbisch Gmünd, Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	58 105	306 530	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	28 028	150 852	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	30 077	155 677	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	2 460	13 267	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	2 704	15 208	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	3 064	17 865	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	3 410	18 917	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	3 813	18 500	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	3 586	17 246	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	3 246	17 173	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	3 415	18 602	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	4 166	23 770	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	4 598	25 991	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	4 354	23 676	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	3 775	20 101	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	3 330	16 885	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	3 009	14 593	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	3 308	16 876	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	2 382	11 982	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	1 873	8 752	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	1 128	5 074	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	484	2 051	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	1 418	7 735	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	1 552	8 303	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	2 194	12 437	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	3 734	21 567	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	2 063	11 401	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	4 490	22 314	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	10 247	53 021	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	16 893	93 538	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	4 388	21 834	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	5 259	26 520	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	5 867	27 859	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	23 132	122 860	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	27 000	146 020	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	4 348	21 187	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	3 594	16 374	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	22	(70)	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	9	197	473	5 531
Ohne Angabe	6	6	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Schwäbisch Gmünd, Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	50 866	284 575	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	211	557	13 906	29 246	140 103
Griechenland	593	1 250	43 561	63 133	254 282
Italien	782	2 675	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	68	271	2 601	7 664	46 740
Kroatien	344	1 120	33 982	69 450	209 840
Niederlande	30	103	2 263	6 843	128 862
Österreich	106	462	10 627	25 384	164 246
Polen	(180)	793	12 820	38 370	382 391
Rumänien	170	485	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	151	572	7 703	23 132	174 023
Türkei	2 547	7 154	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	42	207	4 320	12 398	112 983
Sonstige	2 015	6 305	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	26 820	161 520	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	14 330	81 680	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 570	3 320	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 380	4 340	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	980	5 420	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 960	47 250	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwäbisch Gmünd, Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,2	49,2	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,8	50,8	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,2	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,7	5,0	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,3	5,8	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,9	6,2	5,6	5,6	5,0
20 - 24	6,6	6,0	5,9	6,2	6,0
25 - 29	6,2	5,6	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,6	5,6	6,2	5,9	5,9
35 - 39	5,9	6,1	6,3	6,1	5,9
40 - 44	7,2	7,8	8,0	7,9	7,9
45 - 49	7,9	8,5	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,5	7,7	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,5	6,6	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,7	5,5	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,2	4,8	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,7	5,5	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,9	3,8	3,8	4,1
80 - 84	3,2	2,9	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,9	1,7	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,8	4,1	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,4	7,0	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,6	3,7	3,3	3,3	3,0
19 - 24	7,7	7,3	7,1	7,4	7,1
25 - 39	17,6	17,3	18,7	18,2	17,9
40 - 59	29,1	30,5	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,6	7,1	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,1	8,7	8,9	8,9	9,5
75 und älter	10,1	9,1	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,8	40,1	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	46,5	47,6	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	7,5	6,9	6,3	6,4	7,1
Geschieden	6,2	5,3	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwäbisch Gmünd, Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	87,5	92,8	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	1,0	0,4	1,1	0,6	0,3
Italien	1,3	0,9	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,6	0,4	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	(0,3)	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	4,4	2,3	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,5	2,1	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	47,0	53,2	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	25,1	26,9	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	2,7	1,1	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,4	1,4	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,7	1,8	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	21,0	15,6	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Schwäbisch Gmünd, Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	29 630	163 390	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	28 360	158 610	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	1 270	4 780	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 010	3 900	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	890	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	27 470	140 210	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	8 330	47 370	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 430	61 230	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 850	13 730	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	2 100	11 130	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	1 750	6 750	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	23 460	133 760	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	1 710	8 660	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 290	6 960	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 620	7 590	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 640	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	1 250	7 520	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	4 750	24 240	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 970	28 830	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 350	19 690	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 880	21 100	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 980	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	4 460	26 110	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 310	12 210	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	2 440	13 260	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	440	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Schwäbisch Gmünd, Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 540	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	10 560	62 960	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	8 950	52 690	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(250)	1 590	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	1 360	8 680	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 170	31 550	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 710	22 930	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 460	8 620	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	12 420	61 550	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	710	4 470	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 780	13 470	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 960	10 780	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 960	32 830	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	10	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	2 340	13 590	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 860	22 280	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 130	5 670	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 510	18 080	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	3 140	11 100	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 360	6 980	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	19 290	112 000	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 380	69 280	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 250	63 610	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 130	5 670	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	3 620	17 710	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 890	38 850	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	15 680	71 600	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 460	121 470	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	5 240	28 420	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	4 310	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	3 020	14 510	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	2 940	13 330	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	640	2 280	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Schwäbisch Gmünd, Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	37 040	236 780	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	20 020	66 800	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	6 920	21 560	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 290	15 960	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 630	5 600	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	13 090	45 240	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7 930	26 130	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 170	19 100	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 640	10 550	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 520	8 550	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	560	1 290	24 080	50 950	227 910
Griechenland	590	2 180	60 710	88 380	368 440
Italien	740	3 310	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	3 120	10 170	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	630	2 160	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	/	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	1 160	24 690	60 380	345 620
Polen	1 120	4 430	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	1 580	4 190	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	2 420	7 050	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	4 330	13 070	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	460	12 440	29 780	229 510
Sonstige	4 670	17 240	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	730	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	680	3 110	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	2 020	5 770	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	2 730	6 840	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	5 010	16 320	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	2 260	8 040	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	450	1 290	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	1 480	6 030	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	2 170	7 800	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	2 710	8 550	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	3 560	11 540	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	9 650	31 590	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	450	1 290	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwäbisch Gmünd, Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	51,9	53,8	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	49,7	52,2	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	2,2	1,6	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,8	1,3	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	48,1	46,2	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,6	15,6	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,8	20,2	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,0	4,5	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,7	3,7	3,5	3,3	3,3
Sonstige	3,1	2,2	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,7	84,3	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	6,0	5,5	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,5	4,4	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,7	4,8	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,5	4,8	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	17,2	15,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,0	18,6	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,2	12,7	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,1	13,6	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,3	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,2	16,8	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,4	7,9	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,9	8,5	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwäbisch Gmünd, Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,6	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	37,2	39,7	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31,6	33,2	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(0,9)	1,0	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,8	5,5	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18,2	19,9	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13,1	14,5	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,1	5,4	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	43,8	38,8	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,5	2,8	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,8	8,5	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,9	6,8	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,5	20,7	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,9	32,7	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,7	53,6	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,4	13,6	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9,3	7,1	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	6,5	4,3	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,7	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	39,6	43,8	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,4	27,1	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,1	24,9	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,4	6,9	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,2	15,2	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	32,2	28,0	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	42,0	47,5	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,8	11,1	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,5	1,7	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,2	5,7	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	6,0	5,2	7,6	7,7	7,9
Promotion	1,3	0,9	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwäbisch Gmünd, Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	64,9	78,0	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	35,1	22,0	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	12,1	7,1	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9,3	5,3	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,9	1,8	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	22,9	14,9	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	13,9	8,6	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9,1	6,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6,4	3,5	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,7	2,8	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	2,8	1,9	2,2	1,9	1,5
Griechenland	2,9	3,3	5,5	3,3	2,4
Italien	3,7	5,0	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	15,6	15,2	6,8	8,6	8,1
Kroatien	3,1	3,2	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	1,7	2,2	2,3	2,3
Polen	5,6	6,6	6,6	7,6	13,1
Rumänien	7,9	6,3	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	12,1	10,6	6,5	7,9	8,6
Türkei	21,6	19,6	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,7	1,1	1,1	1,5
Sonstige	23,3	25,8	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,7	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	5,1	7,4	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	15,3	13,7	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	20,6	16,3	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	37,9	38,8	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	17,1	19,1	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	3,4	3,1	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	7,4	9,0	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,8	11,7	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	13,6	12,8	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	17,8	17,3	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	48,2	47,3	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	2,2	1,9	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Schwäbisch Gmünd, Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	25 723	129 451	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	9 043	39 582	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	6 730	33 406	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	7 047	43 076	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 032	10 350	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	871	3 037	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	9 043	39 582	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	12 515	68 884	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(42)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 259	7 556	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 708	8 485	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	324	1 865	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	871	3 037	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	9 043	39 582	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	8 370	40 336	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	3 641	20 324	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	3 072	19 238	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	1 062	7 006	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	535	2 965	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 932	27 165	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 468	14 084	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	17 323	88 202	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwäbisch Gmünd, Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,2	30,6	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,2	25,8	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,4	33,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,9	8,0	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,4	2,3	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,2	30,6	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	48,7	53,2	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4,9	5,8	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,6	6,6	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,4	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,4	2,3	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	35,2	30,6	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,5	31,2	32,1	32,1	33,2
3 Personen	14,2	15,7	14,7	14,7	14,5
4 Personen	11,9	14,9	12,6	12,4	10,4
5 Personen	4,1	5,4	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,1	2,3	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,1	21,0	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,6	10,9	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,3	68,1	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Schwäbisch Gmünd, Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	15 809	86 832	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	6 730	33 406	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	7 047	43 076	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 032	10 350	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	12 515	68 884	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(42)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 259	7 556	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	324	1 865	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 708	8 485	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	8 150	40 293	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	3 542	20 241	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	2 990	18 840	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	872	5 946	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	255	1 512	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwäbisch Gmünd, Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	42,6	38,5	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,6	49,6	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,9	11,9	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	79,2	79,3	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,0	8,7	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	2,1	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,8	9,8	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,6	46,4	50,9	51,3	54,9
3 Personen	22,4	23,3	22,8	22,8	23,4
4 Personen	18,9	21,7	19,5	19,2	16,4
5 Personen	5,5	6,8	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,6	1,7	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

